



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Praktiken

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

In der Klasse 2 wurde im Laufe des Schuljahres das Ampelsystem als Disziplinierungspraktik eingeführt. Alle Schülerinnen und Schüler haben eine Wäscheklammer, auf der ihr Name steht. Alle Wäscheklammern hängen auf Grün. Wenn ein Schüler/ eine Schülerin auffällig ist, wird er/ sie ermahnt. Wenn er/ sie weiterhin auffällig ist, wird er/ sie nochmals ermahnt. Wenn er/ sie dann nicht still ist, wird er/sie wortlos auf Orange gesetzt. Das bedeutet, dass die Klammer mit dem Namen nun auf Orange steht. Wenn der Schüler/ die Schülerin noch immer stört, wird er/ sie bei der nächsten Störung ohne Ermahnung auf Rot gesetzt. Rot bedeutet, dass die Eltern des Schülers/ der Schülerin informiert werden. Des Weiteren muss der Schüler/ die Schülerin eine Strafaufgabe erledigen. Der Schüler/ die Schülerin muss zu Hause aufschreiben, was er getan hat und warum das Verhalten nicht gut war.

Das Ampelsystem wird noch recht wenig in der Klasse benutzt. Da die Wäscheklammern mit den Namen sehr klein sind, habe ich häufig den Eindruck, dass die Schülerinnen und Schüler die Verwarnung nicht ernst nehmen.

(Studentin A_1, Pos. 32-40)